



Schüler aus Tailfingen befragen Bauhof-Mitarbeiter Detlef Zamzow (Mitte, mit Sicherheitsjacke) beim Medienprojekt „ZiSch“. Links Jürgen Merk von der Sparkasse, die das Projekt unterstützt. Foto: Jörg Braun

Pauli bisher einziger Kandidat

Am Montag, 3. Juli, wird der Landrat oder die Landrätin von den Kreisräten gewählt.

ZOLLERNALBKREIS. Günther-Martin Pauli (58) hat als bisher Einziger seine Kandidatur für die Landratswahl erklärt. Das bestätigt die Pressestelle des Landratsamts auf Nachfrage. Dass er erneut kandidieren werde, habe er bereits im Oktober 2022 im Kreistag erklärt. Ein gesonderter Ausschuss des Kreistags – der sogenannte Besondere beschließende Ausschuss zur Wahl des Landrats –, der im Dezember 2022 begründet wurde, werde Ende März die weiteren Schritte zur Landratswahl festlegen; unter anderem die Ausschreibung.

Gewählt wird der Landrat oder die Landrätin in der Kreistagssitzung am Montag, 3. Juli. Es wäre Paulis dritte Amtszeit. Den Wahl-Termin wird die Landkreisverwaltung den Kreisräten in der nächsten Kreistagssitzung am Montag, 20. März, vorschlagen. Beginn der Sitzung ist um 18 Uhr im Landratsamt.

Die Wahl des Landrats ist in Baden-Württemberg übrigens keine Direktwahl durch die wahlberechtigten Bewohner des Landkreises. Ausschließlich die bei den Kommunalwahlen 2019 in den Kreistag des Zollernalbkreises gewählten Vertreter werden zur Urne gehen. *mjd*



Der amtierende Landrat Günther-Martin Pauli Foto: Roland Beck

Wenn Schüler zu Reportern werden

Mehr als 1000 Kinder und Jugendliche im ganzen Zollernalbkreis entdecken die Welt der Zeitung: Beim Schwabo-Projekt „Zeitung in der Schule“ gehen sie auf die Jagd nach Meinungen und Stimmungen. Das sind so viele wie schon lange nicht mehr

■ Von Jörg Braun

ZOLLERNALBKREIS. In die spannende Welt der Tageszeitung tauchen in diesen Tagen und Wochen mehr als 1000 Schüler aus dem ganzen Zollernalbkreis ein. Sie machen mit bei den Medienprojekten „Zeitung in der Schule“ (ZiSch) und „Lesespaß“, die der Schwarzwälder Bote erneut anbietet, unterstützt von der Sparkasse Zollernalb. 50 Klassen von 26 Schulen sind dabei.

Die Beteiligung ist in diesem Jahr so groß wie lange nicht

Zum Auftakt des Projekts hatte sich die 9. Klasse des Tailfinger Progymnasiums mit Deutschlehrerin Franziska Kölle eine interessante Aufgabe gestellt: Die Schüler, 14 und 15 Jahre alt, gingen als Reporter in Tailfingen auf die Straße und interviewten Passanten zu ihren Lesegewohnheiten bei der Tageszeitung. Gar nicht so einfach,

merkten die Schüler schnell. „Manche Leute wollten gar nichts sagen, man musste viele Menschen ansprechen“, schildert es eine Projektteilnehmerin. Aber die Neuntklässler blieben hartnäckig und fanden dann doch genügend Bürger, die ihnen Rede und Antwort standen.

„Vor allem die lokalen und regionalen Nachrichten sind den Lesern wichtig.“ Die bundesweiten und Weltnachrichten würden viele schon abends in den TV-Nachrichten sehen, deshalb gelte das Interesse bei Vielen vor allem der näheren Heimat, fasst es eine Schülerin zusammen.

Heraus kam bei der Straßenumfrage in der Deutschstunde auch, dass auffallend viele Bürger die Zeitung digital lesen würden, also als e-Paper-Ausgabe auf dem Tablet, PC oder Handy. Zu diesen Lesern gehört auch Jürgen Merz von der Sparkasse Zollernalb, wie er beim



Treffen mit den Schülern vor der Sparkasse erklärte. „Man kann die Zeitung schon am Vorabend lesen und hat sie mit dem Zugang immer zur Hand“, nannte er die Vorteile. Die Sparkasse ist auch in diesem Jahr wieder starker Unterstüt-

zer der Medienkampagne.

Zu den Befragten zählte auch Detlef Zamzow vom Albstädter Bauhof, der grade morgens den Marktplatz in Tailfingen säuberte. Als er von den Schülern befragt wurde, drehte er den Spieß einfach kurzerhand um und fragte die Schüler, weshalb manche junge Leute denn so viel Abfall einfach auf Straßen, Wege und Plätze werfen würden – den er und seine Kollegen dann wieder aufsammeln müssten. „Das ist doch eine Sauerei!“, schimpfte er.

„Das sind spannende Erfahrungen für die Schüler, die sie durch das Medienprojekt des Schwabo bekommen“, sagt Lehrerin Franziska Kölle. „Morgens auf der Straße Menschen befragen, das ist schon mal was anderes als im Klassenzimmer zu sitzen.“ Die Ergebnisse der Straßenumfrage will sie mit ihren Schülern jetzt auswerten und dann im Unterricht besprechen.

Das steckt dahinter

Das Projekt „ZiSch“ und „Lesespaß“ sind die medienpädagogischen Projekte des Schwarzwälder Boten für Schulklassen. Die Projekte richten sich an alle Schulformen und bieten den Klassen die Möglichkeit, vier Wochen intensiv mit dem Schwarzwälder Boten zu arbeiten und so die Lese- und Medienkompetenz zu fördern. Lesespaß richtet sich dabei hauptsächlich an alle dritten und vierten Klassen der Grund- und Förderschulen, ZiSCH vorrangig an die Klassenstufen acht bis zehn aller Schularten. Projektdauer: je vier Wochen.

Der Partner Die Sparkasse Zollernalb unterstützt auch in diesem Jahr das Medienprojekt als Kooperationspartner.

Die Infos Alles rund um das Projekt auf der Seite schulprojekte-schwabo.de

Zusatzfahrstreifen für die B 463 und neue Brücken

Am 20. und 21. März wird Anschlüssen Dürrwangen und Weilstetten halbseitig gesperrt – für Baugrunduntersuchungen.

ZOLLERNALBKREIS. Das Regierungspräsidium Tübingen plant die Anlage eines Zusatzfahrstreifens an die Bundesstraße 463 von Albstadt in Richtung Balingen zwischen den Anschlussstellen Dürrwangen und Weilstetten.

Lochenbachbrücke und die Brücke über die Eyach sollen ersetzt werden

Außerdem sollen die bestehenden Bauwerke in dem Streckenabschnitt – darunter die Lochenbachbrücke und die Brücke über die Eyach – durch Neubauten ersetzt werden.

Parallel dazu plant die Stadt Balingen den Ausbau der kreuzenden Hurdnagelstraße, die

über eine neu hinzukommende Anschlussstelle an die B463 angebunden wird.

Als Grundlage für die weitere Planung des zusätzlichen Fahrstreifens werden am Montag, 20. und Dienstag, 21. März 2023 an acht Stellen Baugrunduntersuchungen mit bis zu fünf Meter Tiefe auf der B463 durchgeführt.

Die Bundesstraße 463 wird hierfür im Bereich zwischen dem Anschluss Dürrwangen und dem Anschluss Weilstetten halbseitig gesperrt.

Der Verkehr in Fahrtrichtung Balingen wird über die L446 durch Dürrwangen und Frommern umgeleitet. In Fahrtrichtung Albstadt bleibt der Verkehr auf der B463.



Die B463 wird demnächst halbseitig gesperrt.

Symbol-Foto: F Armstrong Photo - stock.adobe.

Geld für Straße und Radwege

ZOLLERNALBKREIS. Für den Erhalt des Bundes- und Landesstraßennetzes investiert das Land Baden-Württemberg im Jahr 2023 mehr als 400 Millionen Euro. Davon profitiert auch der Zollernalbkreis, das teilt die aus Balingen stammende Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) mit.

So werde auch der Radweg in Balingen-Frommern mit einer Baulänge von 700 Metern sowie der Radweg in Balingen-Endingen mit einer Baulänge von 600 Metern erneuert. Der Hang an der Meßstetter Steige werde auf einer Länge von 300 Metern gesichert und die Fahrbahndecke in Neuweiler auf eine Strecke von vier Kilometern erneuert.